

UMSICHT- Wissenschaftspreis

zur Förderung industrienaher Umwelt-,
Verfahrens- und Energietechnik

KATEGORIEN WISSENSCHAFT UND JOURNALISMUS



BEWERBUNGSSCHLUSS 31. MÄRZ 2018



Verein zur Förderung
der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e.V.

»Klimaschutz wird die technologische und gesellschaftliche Revolution dieses Jahrhunderts werden.« Dieser Satz von Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, impliziert zwei Komponenten, die voneinander abhängig sind: Technologie und Gesellschaft. Auf der einen Seite ist technologischer Fortschritt und somit wissenschaftliche Arbeit nicht ohne das Vertrauen der Gesellschaft zu realisieren, auf der anderen wird unser Leben in großem Maße durch technologische Errungenschaften geprägt. Ein offener Austausch ist demnach von großer Bedeutung.

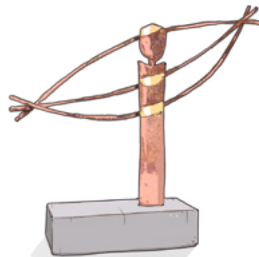
Der UMSICHT-Förderverein unterstützt diesen Austausch 2018 zum neunten Mal mit dem UMSICHT-Wissenschaftspreis. Ausgezeichnet werden Menschen, die wissenschaftliche Ergebnisse aus den Bereichen Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik – den Kernthemen von Fraunhofer UMSICHT – auf eine herausragende Weise der Gesellschaft zugänglich machen.

DOTIERUNG

Das Preisgeld verteilt sich auf einen mit 8000 Euro dotierten Preis in der Kategorie Wissenschaft und einen mit 2000 Euro dotierten Preis für journalistische Arbeiten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Zugelassen sind sämtliche veröffentlichte Arbeiten, die sich mit Themen aus der Umwelt-, Verfahrens- oder Energietechnik beschäftigen. Die Arbeiten dürfen bei Bewerbungsschluss nicht älter als zwei Jahre sein und können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden.



Skulptur exklusiv für den UMSICHT-Wissenschaftspreis von Hans-Dieter Godolt entworfen.

VERGABEKRITERIEN

Sachliche und sprachliche Korrektheit sowie eine einwandfreie Form der Darstellung werden in beiden Kategorien als selbstverständlich erachtet. Die Notiz »Darum beschäftige ich mich mit Forschung« gilt bei gleichwertigen Arbeiten als individuelles Auswahlkriterium.

Bewertet werden publizierte Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten (bei mehreren beteiligten Personen bitte einen gemeinsamen Kontakt benennen). Reine Konzepte, Fotoarbeiten sowie Bücher können in beiden Kategorien nicht bewertet werden.

KATEGORIE WISSENSCHAFT

Besonderes Augenmerk bei der Beurteilung liegt auf dem fachwissenschaftlichen Niveau und dem nachhaltigen Nutzen der Arbeit für Umwelt und Gesellschaft. Spezieller Wert wird auf den Innovationsgrad, die Markt- und Anwendungsnähe sowie auf eine gut verständliche und überzeugende Darstellung gelegt. Neben Dissertationen sind Abschlussberichte, Studien, aber auch Whitepaper etc. gern gesehen.

KATEGORIE JOURNALISMUS

Im journalistischen Bereich ist die mediale Form offen. Print, Online, Audio, Video – alles geht. Die anschauliche und verständliche Wiedergabe eines gesellschaftlich und wissenschaftlich relevanten Themas sowie die Eigenständigkeit der Stellungnahmen sind wichtige Bewertungskriterien.



Dr. Michael Saliba

KATEGORIE WISSENSCHAFT

Dr. Michael Saliba entwickelt das kostengünstige Solarzellenmaterial Perowskit und kombiniert es mit etablierten Silizium-Solarzellen. Perowskit wandelt besonders gut den blauen Teil, Silizium den roten Teil des Sonnenlichts. Das Tandem kann das Sonnenspektrum sehr effizient in Energie umwandeln und hat Potenzial, die künftige Photovoltaik-technik zu revolutionieren.



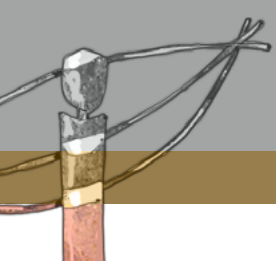
Klaus Uhrig (li.) und Dr. Till Krause

KATEGORIE JOURNALISMUS

Das Team Dr. Krause/Uhrig geht in der Dokumentation »Superplants – Die blühende Revolution« dem Phänomen Phytomining auf die Spur. Sie berichten über Pflanzen, die Schwermetalle aus der Erde saugen können und einen weltweiten Wettlauf über die spektakulärsten Anwendungsmöglichkeiten.



Preisträger, Vorstand und Unterstützer des UMSICHT-Wissenschaftspreises 2017.



SCHIRMHERRSCHAFT UMSICHT-WISSENSCHAFTSPREIS



Prof. Dr. med.
Dietrich Grönemeyer

»Genauso wie in der Medizin geht es mir darum, dabei zu helfen, dass auch komplexe Themen aus Wissenschaft und Technik für die Bevölkerung gut verständlich dargestellt werden. Dies ist ein wesentlicher Baustein auf dem Weg, den Nachwuchs für die Wissenschaft zu begeistern. Vor diesem Hintergrund begrüße ich es sehr, dass auch die publizistische Qualität und die damit verbundene Allgemeinverständlichkeit bei der Präsentation der Forschungsarbeiten maßgeblich in die Bewertungskriterien mit einfließen.«

UMSICHT-FÖRDERVEREIN

Der »Verein zur Förderung der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e. V. (UMSICHT-Förderverein)« ist ein wesentliches Element eines lebendigen und leistungsfähigen Umfelds des Fraunhofer-Instituts UMSICHT.

Die Mitglieder des Vereins unterstützen das Institut bei der Realisierung von Forschungs- und Entwicklungsideen. Darüber hinaus beteiligt sich der Verein an der Veranstaltung von Kongressen und Seminaren, fördert Nachwuchs- und Gastwissenschaftler und schreibt den UMSICHT-Wissenschaftspreis aus.

www.umsicht-foerderverein.de

Partner

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Bewerbungsformulare sowie die Möglichkeit zum Upload Ihrer Unterlagen finden Sie unter:
s.fhg.de/wissenschaftspreis-2018

Nur vollständig eingereichte Unterlagen können bei der Bewertung berücksichtigt werden. Vollständige Unterlagen umfassen:

- Bewerbungsformular/Einverständniserklärung/ Lebenslauf mit Lichtbild (ausgefüllt und unterzeichnet)
- Forschungsarbeit oder Publikation
- Zusammenfassung der Arbeit, falls diese mehr als zehn Seiten umfasst (max. drei DIN-A4-Seiten)
- Motivationsschreiben mit dem Titel »Darum beschäftige ich mich mit Forschung« (max. eine DIN-A4-Seite)

JURY

Die Jury setzt sich aus ausgewählten Wissenschaftlern, Unternehmern, Selbständigen, Journalisten sowie PR-Fachleuten zusammen.

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. März 2018

KONTAKT SEKRETARIAT

Verein zur Förderung der Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik e. V. (UMSICHT-Förderverein)
Osterfelder Str. 3, 46047 Oberhausen

Verena Buhle

Telefon 0208 8598-1152

verena.buhle@umsicht.fraunhofer.de

Geschäftsführung

Prof. Dr.-Ing. GÖRGE Deerberg